

Dann erstreckt er sich auch auf Kastilien¹⁾, um am Ende, wenn nicht tatsächlich, so doch theoretisch, das ganze Land zu begreifen; mit besonderer Feierlichkeit hat Alfons VI. sich eine Zeitlang „Kaiser über alle Völker Spaniens“ nennen lassen.²⁾ Nach dem Chronisten wird Alfons VII. deshalb zum Kaiser gekrönt, weil bis nach Südfrankreich hinein Könige und Herren ihm untertan sind.³⁾ Einmal spielt auch eine Rolle, daß der Titel sich mit auf muslimanisches Gebiet bezieht: Alfons VI. wird in seinen arabischen Briefen „Kaiser beider Religionen“ genannt.⁴⁾ Allenthalben und zu allen Zeiten wird mit großer Regelmäßigkeit die umfassende Weite, der erschöpfend vollständige Umfang des Herrschaftsraums betont; totus ist das typische Bestimmungswort. Oswald von Northumbrien um 700⁵⁾ und die leonesisch-kastilischen Alfonses des 11./12. Jahrhunderts sind Kaiser „ganz Britanniens“ und „ganz Spaniens“.⁶⁾

1, 711. Noch 1110 nennt die Königin Urraca ihren Gemahl Alfons I. von Aragon imperator de Legionibus et rex totius Hispaniae (Martinez 725).

¹⁾ Drei Beispiele von 1041, 1056 und 1061 bei Menéndez 2, 712.

²⁾ Siehe Hüffer 34.

³⁾ „Chronica de Alfonso VII.“ I 27 (España sagrada 21, 346 ff.): Secunda die vero archiepiscopi et episcopi, abbates et omnes nobiles et ignobiles et omnis plebs iuncti sunt iterum in ecclesia beatae Mariae et cum rege Garsia et cum sorore regis divino consilio accepto, ut vocarent regem imperatorem, pro eo, quod rex Garsias et rex Zafadola Sarra-cenorum et comes Raymundus Barcinonensium et comes Adefonsus Tolosanus et multi comites et duces Gasconiae et Franciae in omnibus essent obedientes ei (folgt der Krönungsakt, bei dem König Garsias und der Bischof von Leon den Gefrönten bei der Hand halten). deduxerunt eum ante altare Mariae cantantes ‚Te Deum laudamus‘ usque ad finem et dicentes: ‚Vivat Adefonsus imperator.‘ Bemerkenswert, daß der Verfasser der Biographie seinen Helden vor der Krönung ebenso konsequent (eine Ausnahme nur im Kap. 25 gelegentlich eines der früher erwähnten Belehungsakts) König nennt wie nachher Kaiser. Welch einschneidende Bedeutung er dem Ereignis beilegt, zeigt auch auf S. 349 die Antithese: Hoc autem factum est, antequam vocaretur imperator (Ende von Kap. 30) und Sed postquam imperator est vocatus (Anfang Kap. 31).

⁴⁾ Vgl. Menéndez (Deutsche Ausgabe) 1, 235, 347.

⁵⁾ Siehe oben S. 3. Ebenso in den Urkunden des 10. Jahrhunderts: j. B. totius Albionis, totius Britanniae, totius Britannicae insulae imperator (vgl. oben S. 4 f. Anm. 5, 7, 8).

⁶⁾ Vor Alfons VI. scheint die Beziehung auf Gesamtspanien nicht vorzukommen.